

Zeitschrift:	Schweizer entomologischer Anzeiger : Monatsschrift für allgemeine Insektenkunde, Schädlingsbekämpfung, Insektenhandel, Tausch, Literatur = Journal entomologique suisse
Herausgeber:	Schweizerische Entomologische Gesellschaft
Band:	3 (1924)
Heft:	2
Artikel:	Untersuchungen über den Stand der schweizerischen Schmetterlingskunde 1818-1923
Autor:	Vorbrodt, C.
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-762872

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Federley zitierend „Die Sphragis bezweckt vor allem, bei einer zweiten Kopula ein nochmaliges Eindringen des Penis in die Bursa copulatrix zu verhüten.“ Dies erscheint auch mir nach der Lage der Dinge als das wahrscheinlichste, denn die Vermauerung der Kopulationsöffnung durch die Sphragis ist bei mnemosyne ganz offenkundig. Freilich steht dann hier gerade das von mir sezerte sphragislose frische ♀ mit Spermien im Receptaculum seminis! Auch würde man annehmen, dieses Ziel könnte mit geringem Aufwand erreicht werden.

Es bleibt also manches dunkel und die Fragen, die uns beschäftigten, seien hier nicht beantwortet, sondern im Gegenteil neu gestellt, nicht an die spekulativen Gemüter, sondern an die auf Beobachtung gerichteten Entomologen.

Errata: S. 1, Z. 8 v. u. lies Peraplast für Paraplast (so an der ersten Stelle) — S. 1, Anm. lies Stricker für Strickler — S. 2, Z. 6 v. u. lies ± 5 für 4 — S. 3, Z. 7 v. o. streiche „ich“.

oo

Untersuchungen über den Stand der schweizerischen Schmetterlingskunde 1818—1923.

C. Vorbrodt.

(Fortsetzung statt Schluß.)

Von den Geometridae waren schon früher bekannt, aber zu anderen Arten gezogen oder übergangen worden:

- ** *Acidalia litigiosaria* B.
- ** " *filicata* Hb.
- ** " *politata* Hb.
- " *degeneraria* Hb.
- " *deversaria* H. S.
- Codonia quercimontaria* Bastelb.
- ** " *subpunctaria* Z.
- Ortholitha octodurensis* Favre
- Larentia laetaria* Lah.
- " *austriacaria* H. S.
- " *chrystii* Prout
- " *adchromaria* Lah.
- " *subhastata* Nolk.
- Asthenia anseraria* H. S.
- Tephroclystia schiefereri* Boh.
- " *pernotata* Püngeler
- " *subfulvata* Hw.
- ** " *orphnata* Boh.
- ** " *mayeri* Mn.
- Ennomos fuscantaria* Hw.
- Boarmia bastelbergeri* Hirschke
- " *bistortata* Göze
- Gnophos intermediaria* Wehrli
- " *vallesiaria* Wehrli
- " *serotinoides* Wehrli
- Psodos chalybaeus* Zerny

sind neu beobachtet:

- Nemoria pulmentaria* Gn.
- ** *Acidalia filacearia* H. S.
- ** " *vesubiata* Mill.
- " *incarnaria* H. S.
- " *valesiaria* Püng.
- " *nitidata* H. S.
- * " *corrivalaria* Kr.
- * " *emutaria* Hb.
- * *Codonia albiobellaria* Hb.
- ** *Rhodostrophia sicanaria* Z.
- * *Ochodontia adustaria* F.
- Sterrha sacraria* L.
- * *Ortholitha peribolata* Hb.
- Mesotype virgata* Rott.
- ** *Lithostege farinata* Huf.
- * " *griseata* Schiff.
- Lobophora appensata* Ev.
- Larentia varonaria* Roug.
- " *puengeleri* Stertz
- ** " *multistrigaria* Hw.
- ** " *contestata* Roug.
- * " *pupillata* Schalèn
- Chloroclystis chloerata* Mab.
- Tephroclystia carpophagata* Rb.
- " *dissertata* Püng.
- " *inturbata* Hb.
- " *thalictrata* Püng.
- ** " *denticulata* Tr.
- " *breviculata* Don.
- " *gueneata* Mab.

Wirkliche Neufunde:	
<i>Psyche viciella</i> Schiff.	<i>Fumea salicolella</i> Brd.
<i>Sterrhopteryx standfußi</i> H. S.	<i>Luffia lapidella</i> Göze
** <i>Phalacropteryx grasilinella</i> Brd.	" <i>ferdhaultella</i> Stph.
<i>Rebelia plumella</i> H. S.	<i>Bankesia staintoni</i> Wlsghm.
" <i>sapho</i> Mill.	<i>Solenobia pineti</i> Z.
" <i>surientella</i> Brd.	" <i>manni</i> Z.
" <i>nudella</i> O.	" <i>clathrella</i> F. R.
<i>Psychidea pectinella</i> F.	" <i>lichenella</i> L.
<i>Fumea comitella</i> Brd.	" <i>wockei</i> Hein.
" <i>subflavella</i> Mill.	" <i>wehrlii</i> M.-R.

Von den Aegeriidae sind als neu zu nennen:

** <i>Synanthesdon rufibasalis</i> Bartel	<i>Chamaesphecia triannuliformis</i> Frr.
<i>Dypsosphecia uroceriformis</i> Tr.	" <i>affinis</i> Stdg.

***Chamaesphecia stelidiformis* Frr.

davon sind zwei Arten als unsichere Vorkommnisse zu betrachten.

(Schluß folgt.)

○○

Zwei weniger bekannte Orinocaraben.

Von Dr. Paul Born, Herzogenbuchsee.

Carabus concolor hortenosoides Sok.

In den „Entomolog. Blättern“, Jahrg. 6 1910, beschrieb Sokolár seinen Orinocarabus concolor hortenosoides vom Stilfserjoch, den er als Uebergang von der silvestris-Gruppe zu hortensis auffaßte.

Ich kann mich dieser Ansicht nicht recht anschließen. Allerdings besitzt hortenosoides einige Merkmale mit hortensis gemein, ganz besonders die ihn so deutlich auszeichnende hintere Umrandung des Halsschildes, auch die etwas weniger an der Spitze ausgeschweiften Flügeldecken, aber ich halte dies als bloße Konvergenzerscheinung.

Genaues Studium meines reichen Materials der Orinocaraben aus den östlichen Alpen lassen mir den hortenosoides nicht anders erscheinen als ein weiteres Glied der durch das ganze Alpengebiet sich hinziehenden langen Kette der concolor-Formen, das allerdings eine größere Verbreitung besitzt, als bisher angenommen wurde.

Die von Sokolár beschriebenen Tiere stammten vom Stilfserjoch, aus welcher Gegend ich sie auch aus verschiedenen Lokalitäten besitze, bis nach Trafoi hinunter. Seither wurde der Käfer in Menge auf dem Umbrail gesammelt, von wo ich eine bedeutende Anzahl dieses ziemlich variablen Käfers in meiner Sammlung habe.

Südwärts, aus dem obern Veltlin, erhielt ich von Dr. Ronchetti einige concolor, namentlich aus dem Val Grosina, die ebenfalls noch deutliche hortenosoides sind.

An der Bernina geht hortenosoides in nivosus Heer über. Die meisten Exemplare des Bernina-Gebietes sind nivosus, doch gibt es darunter stellenweise Uebergänge zu hortenosoides und sogar ausgeprägte Stücke dieser letzteren Form, namentlich auf der Alp Grüm, am Südabhang des Berninapasses.

Weiter durch das Veltlin abwärts sind auch noch die concolor der Südseite des Muretttopasses ausgesprochene hortenosoides.

Dagegen sind alle meine andern Oberengadiner, Bergeller und andern Graubündner concolor, aus sehr zahlreichen Lokalitäten, nivosus.

Nun erhielt ich im Laufe des vergangenen Sommers von Herrn Bänninger in Gießen, dem ich überhaupt viel interessantes alpines Material verdanke, einen sehr schön und deutlich ausgeprägten hortenosoides aus dem Val Tuoi im Unterengadin, also ganz gegen die Vorarlberger Alpen hin.